

# Betrunkene Feen

Von Charlotte-Nora

## Kapitel 4: Epilog

„Wenn ich jetzt so darüber nachdenke... Meinst du der Meister wusste dass es sich so entwickeln würde?“ Fragend sah Levy ihre beste Freundin Lucy an, mit welcher sie an der Theke saß und ein Glas Wasser trank. Mirajane stand wie immer hinter der Theke und polierte Gläser, verteilte Getränke und schielte immer wieder zu Laxus herüber, der bei seinem Team saß.

„Das glaube ich nicht“, erwiderte Lucy, stockte dann aber, „oder?“ Unsicher sah sie zwischen Levy und Mirajane hin und her. Zwei Tage waren nun seit dem Kurzurlaub vergangen und sie alle hatten ihr Liebesglück gefunden. Mirajane und Laxus waren ohnehin schon zusammen gewesen, Juvia hatte endlich das Eis von Gray gebrochen.

Lucy war kaum noch von Natus Seite gewichen, Levy hatte sich kaum von den Lippen des Dragonslayer lösen können und Erza hatte ihnen erzählt dass sie ein paar wenige Stunden mit Gerard verbracht hatte. Natürlich musste er dann wieder aufbrechen, aber seitdem war Erza sehr glücklich und das freute ihre Freundinnen sehr.

„Der Meister steckt voller Geheimnisse“, lächelte Mirajane und Lucy und Levy warfen sich einen unsicheren Blick zu. „Hey Luce“, Natsu tauchte plötzlich neben Lucy auf und legte seinen Arm um ihre Hüfte, begrüßte dann aber noch die anderen beiden Damen. „Erschreck mich doch nicht so“, quietschte Lucy, die deutlich zusammengezuckt war.

„Oh, sorry“, grinste dieser, „ich mache es wieder gut“, gerade als Lucy fragen wollte wie er sich diese Wiedergutmachung vorstellte, hatte er sie mit einem Kuss zum schweigen gebracht und Lucy war sofort besänftigt. Grinsend erwiderte sie den Kuss, legte ihre Hand auf seine Wange und strich zärtlich über seine Haut. Sie mochte es eigentlich nicht unterbrochen zu werden, aber von diesen Unterbrechungen konnte sie kaum genug kriegen.

„Nehmt euch gefälligst ein Zimmer“, schallte es von hinten und Natsu löste den Kuss, wirbelte herum und sah Gray herausfordernd an, der Händchen haltend mit Juvia in die Gilde gekommen war und Natsu herausfordernd und provokant ansah. „Sagte der der nackt mit seiner Freundin hereinkommt“, feuerte Natsu ihm entgegen.

Natürlich dauerte es keine Minute und die beiden waren sich wieder am prügeln, während sie sich auch ohne Pause beleidigten. „Oh man“, seufzten Lucy und Levy gleichzeitig. „Lucy du bist komisch.“ „Dumme Katze!“ Happy drehte sich zu Mirajane

um, er hatte natürlich auf dem Tresen Platz genommen und bekam von ihr nun einen Fisch gereicht.

Happys Augen strahlten. „Fisch“, rief er begeistert und nahm ihn dankbar entgegen, fing sofort an daran zu knabbern. Gerade wollte Lucy sich zu Levy umdrehen, da stellte sie fest dass diese gar nicht mehr da war. „Huh? Levy-chan?“ Irritiert drehte Lucy sich um. „Wo ist sie auf einmal hin?“

„Ich würde sagen sie wurde entführt“, antwortete Mirajane amüsiert. „Entführt?!“ Lily sprang auf einmal auf die Theke neben Happy. „Ich würde sie nicht suchen wenn dir dein Schlaf und deine Träume heilig sind“, kam es von der schwarzen Katze und ihm lief ein Schauer über den Rücken. Lucy war erst verwirrt, doch machte es schnell ‚Klick‘ bei ihr.

„Oh“, kam es peinlich berührt von ihr und sie räusperte sich. Gajeel hatte Levy tatsächlich geschnappt und in die Bibliothek gebracht, wo keiner war. Dort hatte er sie stürmisch gegen eine Wand gedrückt und sie voller Leidenschaft geküsst, wo Levy sofort drauf eingestiegen war.

„Was ist das hier für ein Chaos?“ Erza hatte die Gilde betreten und sofort hielten alle in ihren Bewegungen inne, sahen zu der Titania. „Es ist alles super Erza“, versuchte Gray sich zu retten und hatte seinen Arm um Natus Schultern gelegt. „Aye“, rief Natsu, der ebenfalls den Arm und Grays Schultern gelegt hatte. „Dann ist ja gut“, sagte Erza und ging zusammen mit Juvia, die Gray angehimmelt hatte die ganze Zeit, zu der Theke herüber.

„Hallo ihr beiden“, begrüßte Lucy sie freundlich, was Juvia und Erza erwiderten und sich neben sie setzten. Auch Mirajane begrüßte sie freundlich, gab Erza ein Stück Erdbeerkuchen und Juvia ein Glas Apfelsaft. „Entschuldigt mich bitte“, sagte Mirajane und lies die drei Freundinnen alleine.

Sie ging herüber zu Laxus und seinem Team, lies sich schnell von Laxus auf seinen Schoss ziehen. „Mein Plan ist voll aufgegangen“, grinste Mira ihn an und Laxus konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. „Das ist nicht zu übersehen“, kommentierte der nur. „Welcher Plan?“, fragte Freed neugierig nach und Mirajanes Grinsen bekam einen dämonischen Touch.

„Ich habe mit dem Gildemeister einen Plan entwickelt, damit das Trauerspiel endlich ein Ende hat. Wir haben ein Haus in den Bergen schnell zu einem Hotel umgebaut und die Personen ausgewählt die mitkommen sollten. Dann war nur ein wenig nackte Haut, Alkohol und ein Trinkspiel nötig und es ist alles aufgegangen“, erzählte Mirajane die Kurzfassung ihres Planes.

Bis auf Laxus lief allen ein Schauer über den Rücken. „Du hast eine wirklich ausgefuchste Freundin Laxus“, grinste Bixlow. „Deshalb ist sie ja meine Freundin“, grinste der Dragonslayer und zog seine Freundin auch gleich in einen begierigen Kuss.